

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Bu bis Car - Mit 71 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1791

Illustration: Burgermeister.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11184

Bürgermeister

J. 30



Nat. Ley. X. B.



jeder Windung die oberste, die es auch macht, daß man die Windungen, die nur eine schwache Linie trennt, ziemlich deutlich unterscheiden kann. Da sie zum Theil weiß und zum Theil fleischfarbig sind, oder an andern Beyspielen eine braunröthliche Farbe haben, so nimmt sich dieser kleine Kräusel sehr gut aus. Die Mundöffnung ist zwar gedrückt, aber doch so, daß sie zugleich etwas rund ist. Sie sieht innwendig voller Kerben und Zähne, davon die in der Gegend des Nabels kleinen Knötchen gleichen. Auch der große, runde, ofne Nabel sieht voller Zähne. Die flache mit cirkelförmigen granulirten Streifen umgebene Grundfläche ist breiter als die Höhe des Kräusels ist. Die Schale ist stark, die innre Perlmutter schlecht, und der innre Bau dem des Bauernknopfs völlig gleich. Ich muthmaße, er habe mit dem Bauernknopfe ein Vaterland, nemlich die africanische Goldküste. Er ist seltner als der Bauernknopf.

S.

Bürgermeister, (Vogel) *Larus fuscus*. Siehe unter Meven.

Bürgermeister (Eidechs) r). Das Vaterland dieser Eidechse, die nach Stat. Müller diesen sonderbaren Namen führt, ist in dem mittägigen Amerika. Ihr Kopf ist abwärts gedrückt, etwas spizig, ziemlich breit, an den Seiten einigermaßen zusammengedrückt, und mit

r) *Lacerta principalis*, cauda subcarinata, crista gulae integerrima, dorso laevi. *Linn. Syst. Nat. T. I. n. 7. p. 1062. ed. Gmel. Mus. Ad. Frid. R. T. I. p. 43. Amoen. acad. T. I. p. 286. tab. 14. f. 2. Der Bürgermeister, Müll. Linn. N. S. 3 Th. n. 7. p. 88.*